

Falke, Gustav: Auf dem Rücken im warmen Sand (1884)

- 1 Auf dem Rücken im warmen Sand
- 2 Nie ein schöneres Lager ich fand.
- 3 Murmelnde, kichernde Wellen zu Füßen,
- 4 Oben im Wind ein Lispeln und Grüßen
- 5 Schwankender Halme und leises Gesumm
- 6 Sammelnder Bienen, sonst Stille ringsum.
- 7 Ja, ringsum!
- 8 Nur selten, bald ferne, bald nahebei
- 9 Ein Möwenschrei.

- 10 Durch das halbgeöffnete Lid
- 11 Blinzelt das Auge hinüber zum Ried.
- 12 Blendendes, zitterndes Sonnengegleiße;
- 13 Schmetterlingsspiele. Blaue und weiße
- 14 Kinder der Stunde. Nun löst aus der Schar
- 15 Sich ein bläulich geflügeltes Paar,
- 16 Liebespaar!
- 17 Das schaukelt und gaukelt und flügelt und giebt
- 18 Sich sehr verliebt.

- 19 Plötzlich, ei fällt denn der Himmel ein?
- 20 Weitet sich, breitet sich bläulicher Schein.
- 21 Lässt sich das zärtliche Pärchen nieder
- 22 Frech mir gerad' auf die Augenlider?
- 23 Aber schon merk' ich's am salzigen Geruch,
- 24 Und schon fühl' ich's am derben Tuch,
- 25 Schürzentuch,
- 26 Und hör es am Lachen, die Grete, die Katz,
- 27 Beschlich ihren Schatz.

- 28 Seit an Seit und Hand in Hand,
- 29 Schäferstündchen am stillen Strand.
- 30 Schmeichelnder Wind und schäkernde Wellen;

31 Faltergeschwirr im zitternden, hellen
32 Sonnengeflirr überm Dünenhang;
33 Irgendwoher ein verwehter Klang,
34 Glockenklang,
35 Und Hundegebell und das klägliche Muh
36 Einer einsamen Kuh.

(Textopus: Auf dem Rücken im warmen Sand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65949>)